

Was das Christkind nach Witten bringt

Die Jagd auf die Weihnachtsgeschenke ist in vollem Gange, denn die Wunschlisten der Konsumenten sind lang

Melanie Schreiber

In den Straßen sind in diesen Tagen nicht selten schwer bepackte Menschen mit großen Einkaufstüten bei den Weihnachtseinkäufen zu sehen. Aber was liegt bei den Witternern unter dem Weihnachtsbaum? Wir haben nachgefragt.

Bei Familie Westerveld schenkt jeder jedem etwas. Aber jedes Geschenk darf nicht mehr als drei Euro kosten. „Da kann man sich das ganze Jahr Gedanken machen“, so Rolf Westerveld (69). Damit jeder Geschmack getroffen wird, gibt es bei Dieter Kiesbauer Gutscheine. Da kann sich dann jeder etwas aussuchen. „Mein Schwiegersohn mag elektronische Dinge und die Tochter bekommt Tankgutscheine“, so der 63-Jährige. Heike Dahms schenkt ihrem Sohn Henri (3) einen Einkaufswagen für seinen Kaufmannsladen. Tochter Mia wird mit ihren sechs Monaten wohl die meiste Freude am bunten Geschenkpapier haben. Die restliche Familie bekommt Familienfotos. „Dafür waren wir extra beim Fotografieren.“

Georg Hoos verzichtet auf Geschenke. Stattdessen wird er mit seinem Verein „Das Wegteam“ am 17. Dezember



Georg Hoos (2. v.l.) und das „Wegteam“ verzichten auf Geschenke und helfen stattdessen lieber Menschen in Not.

Fotos: Uwe Möller

Medizinthemen nicht nur für Männer

Zwei Vorträge zu Männerthemen bietet die Urologische Abteilung des Evangelischen Krankenhauses in Kooperation mit pro familia an: Am Donnerstag, 3. Dezember, geht es um das Thema „Sexuell übertragbare Krankheiten“ um 20 Uhr in der Beratungsstelle der pro familia, Annenstraße 120. Am 28. Januar spricht Dr. Wiedemann zum Thema „Verhütung beim Mann“. Anmeldung unter ☎ 69 91 90.

Engel mit und ohne Flügel

Die ev.-luth. Johanniskirchengemeinde lädt alle Mädchen und Jungen zum Kindergottesdienst „Schalom-Kids“ zum Thema „Boten unterwegs“ heute von 10 bis 12.30 Uhr ins Johanniszentrum, Bonhoeferstraße 10, ein. Dabei geht es um Engel mit und ohne Flügel und die Engelausstellung in der Johanniskirche wird besichtigt.

Buchen für Ahorne

In der Lessingstraße wurden Donnerstag im Auftrag des Betriebsamtes sieben Säulenbuchen gepflanzt. Die Bäume ersetzen die kürzlich gefällten Ahorne, die zu groß geworden waren und bereits Gebäudeschäden verursacht hatten.